

Müllverwiegung - Wie geht das?

Die **Rest- und Biomülltonnen** sind ab Werk mit einem Mikrochip ausgestattet. Bei der Leerung erkennt das Chip-Lesegerät im Müllfahrzeug Ihre Tonnen.

Gleichzeitig werden die Mülltonnen gewogen. Zur Kontrolle sind jeweils die Gewichte der letzten 60 Leerungen auf dem Chip gespeichert.

Wie bekomme ich neue Mülltonnen?

Für Privathaushalte stehen für Rest- und Biomüll 120 Liter-, 240 Liter-Tonnen sowie 1100 Liter-Container zur Auswahl. Zusätzlich werden 4500 Liter-Container angeboten. Biotonnen tragen einen braunen Deckel und einen Aufkleber mit Sortierhinweisen. Alle Gefäße können **mit oder ohne Schloss** bestellt werden.

Bitte beachten Sie:

- Die Erstausrüstung ist kostenlos.
- Für jedes anschlusspflichtige Grundstück **muss** mindestens eine 120 Liter-Restmülltonne bestellt werden.
- Die Grundgebühr für Mülltonnengemeinschaften ist bei gemeinsamer Nutzung einer 120 Liter-Restmülltonne 20% höher als die übliche Grundgebühr.
- Der spätere Ein- oder Ausbau **eines** Schlosses oder **eine** Änderung bei der Gefäßausstattung kostet jeweils 10,00 Euro, jede weitere Änderung 5,00 Euro.

Fragen rund um Müllgefäße?

Landratsamt Schweinfurt

Tel. 09721/55 -

E-Mail Adresse:

Frau Drescher - 554 judith.drescher@irasw.de

Herr Krauß - 553 philipp.krauss@irasw.de

Herr Söllner - 552 bjoern.soellner@irasw.de

*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,*

in der Abfallwirtschaft des Landkreises Schweinfurt begann mit der Jahrtausendwende eine neue Zeitrechnung. Diejenigen, die Abfälle vermeiden und sortieren, werden für ihr vorbildliches Abfallverhalten belohnt.

Viele Bürger wünschen sich gerechtere Müllgebühren. Kurz nachdem dies durch die Müllverwiegung technisch möglich wurde, startete der Landkreis Schweinfurt ab Juli 1997 in der Gemeinde Schwebheim einen erfolgreichen Modellversuch. Die landkreisweite Einführung im Jahr 2000 bewirkte, dass die Restmüllmenge um fast die Hälfte und die Biomüllmenge um ein Drittel zurückging.

Neben dem offensichtlichen Nutzen für unsere Umwelt senkt die Reduzierung der Abfälle die Kosten und hat ermöglicht, unausweichliche Gebührensteigerungen abzumildern. Wegen der durchweg positiven Ergebnisse der vergangenen Jahre stimmte der Kreistag sogar für eine Gebührenerkung im Jahr 2001. 2002, 2004, 2008 und jetzt 2010..

Sie sehen, wenn alle mitmachen, können sowohl die Umwelt als auch der Geldbeutel geschont werden.



Mit freundlichen Grüßen

Harald Leitherer
Landrat

Wie hoch sind die Müllgebühren?

Die Müllgebühren setzen sich zusammen aus Grund-, Gewichts- und Leerungsgebühr und evt. zusätzlicher Schloßmiete.

• monatliche Grundgebühr

Die monatliche Grundgebühr richtet sich nach der Größe der Restmülltonne. Für Biotonnen gibt es keine Grundgebühren.

	Grundgebühr			Pauschal
	2010	2008	2001	1999
120 L	5,30 €	6,90 €	16,50 DM	28 DM
240 L	10,60 €	13,80 €	33,00 DM	56 DM
1100 L	49,03 €	63,25 €	151,00 DM	255 DM
4500 L	198,75 €	258,75 €	619,00 DM	1041 DM

• Gewichtsgebühren

Abfälle müssen verwertet oder beseitigt werden. Wer gut sortiert oder selbst kompostiert und daher weniger Abfall in der Tonne hat, spart Kosten.

	seit 2008	2000
Restmüll	0,14 € / kg	0,15 € / kg
Biomüll	0,07 € / kg	0,09 € / kg

• Leerungsgebühr

Auch die Leerung einer Mülltonne verursacht Kosten. Wenn Sie ihre Tonne einmal nicht herausstellen, können Sie sparen.

Leerung	0,20 €
---------	--------

Allerdings sollte aus hygienischen Gründen Ihr Abfall nicht zu lange in der Tonne bleiben. Deshalb werden bei einer Restmülltonne 7 und bei einer Biomülltonne 13 Mindestentleerungen pro Jahr verrechnet.

• Schloßmiete

Die monatliche Miete pro Schloss beträgt:

120/240/1100 Liter-Tonnen/-Container	0,50 €
4500 Liter-Container	1,00 €

Wichtige Fragen:

- **Muss ich eine Biotonne nehmen, obwohl ich selbst kompostiere?**

Wer selbst kompostiert, braucht keine Biotonne zu bestellen. Allerdings darf auch weiterhin kein Biomüll in die Restmülltonne geworfen werden, d.h. Sie müssen dann auch z.B. kranke Pflanzen und Orangenschalen selbst kompostieren. Wer besonders viel Biomüll hat, kann übrigens eine größere Biotonne wählen, ohne dass sich die Grundgebühr erhöht.

- **Muss ich den Müll bezahlen, der bei der Leerung in der Tonne stecken bleibt?**

Die Mülltonnen werden „dynamisch“ gewogen, das heißt, in der Aufwärts- und der Abwärtsbewegung der Tonne. Müll, der stecken bleibt, wird nicht berechnet. Allerdings wird die Leerungsgebühr fällig. Achten Sie vor allem bei der Biotonne darauf, dass im Winter ausreichend Papier in der Tonne ist, damit der Biomüll nicht festfriert.

- **Was kommt in den Windsack?**

Bei der Gemeinde ist ein 70 Liter-Sack erhältlich, in den nur Windeln eingefüllt werden dürfen. Der Windsack kostet nur 1,50 Euro, da keine Grundgebühr einberechnet wird.

Nach wie vor dürfen Windeln in die Restmülltonne gegeben werden. Der Windsack ist vor allem für die Fälle gedacht, in denen die normale Tonne wegen Wickelkindern nicht ausreicht.

- **Wann brauche ich einen Restmüllsack?**

Es wird ein 70 Liter-Restmüllsack angeboten, falls kurzfristig mehr Abfälle anfallen, als in die Tonne passen (z.B. abgelöste Tapeten). Der in den Gemeindeverwaltungen und im Landratsamt erhältliche Restmüllsack kostet 3,70 Euro.

- **Wie funktionieren die Mülltonnenschlösser?**

Mülltonnen **mit Schloss** können abgesperrt bereitgestellt werden. Sie werden bei der Leerung automatisch geöffnet und nachher verschlossen. Jedes Schloss wird mit 2 Schlüsseln ausgeliefert. Weitere Schlüssel können Sie selbst bei einem Schlüsseldienst nachfertigen lassen.

- **Wo finde ich den richtigen Ansprechpartner für meine Fragen?**

Fragen zum Gebührensystem und zu anderen Bereichen der Abfallwirtschaft im Landkreis Schweinfurt beantwortet gerne die Abfallberatung im Landratsamt:

Abfallberatung

Landratsamt Schweinfurt
Schrammstr. 1
97421 Schweinfurt

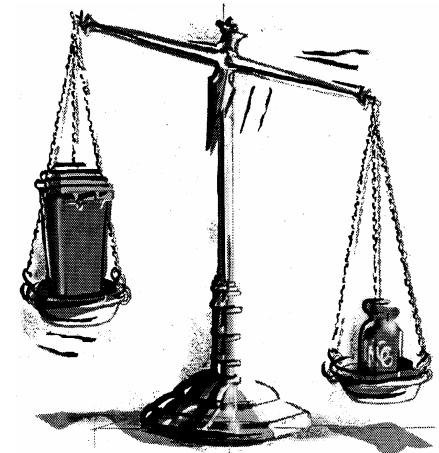
Frau Böhm-Weniger
und Frau Drescher

Tel.: 09721/55-546

E-Mail: abfallberatung@lrasw.de

www.ihr-umweltpartner.de

Neue Müllgebühren seit dem 1.1.2010



Müllverwiegung im Landkreis Schweinfurt